

Feststellung und Mitteilung der Ergebnisse der Ständeratswahl vom 18. Oktober 2015

Bei eidgenössischen und kantonalen Wahlen stellt die Staatskanzlei das Ergebnis fest. Die Stimmbüros übermitteln die Ergebnisse der kantonalen und eidgenössischen Wahlen unverzüglich der Staatskanzlei. Diese veröffentlicht sie unter Angabe der Beschwerdemöglichkeit im Amtsblatt (§ 23 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen vom 28. September 2006 [WAG; BGS 131.1]).

Ergebnis:

Stimmberechtigte		73355
Eingegangene Stimmrechtsausweise		40245
Eingegangene Wahlzettel		38888
Wahlbeteiligung in %		53,01
abzüglich: leere Wahlzettel	63	
ungültige Wahlzettel	115	178
Gültige Wahlzettel		38710
Mögliche Stimmen		77420
abzüglich: leere Stimmen	4659	
ungültige Stimmen	0	4659
Total Kandidatenstimmen		72761
Geteilt durch doppelte Anzahl Sitze		18190,3
Das absolute Mehr (§ 55 Abs. 2 WAG, BGS 131.1) beträgt		18191
<i>Absolutes Mehr erreicht und gewählt</i>		
Hegglin Peter		24132
Eder Joachim		23620
<i>Nicht gewählt</i>		
Brandenberg Manuel		10997
Gysel Barbara		6612
Lustenberger Andreas		5691
Thöni Stefan		1709
Total		72761

Kandidatenstimmen für den Ständerat

Gemeinden	Stimm- berechtigte	Stimmende	Leere Wahlzettel	Ungültige Wahlzettel	Gültige Wahlzettel	Stimm- beteiligung %	Eder Joachim	Brandenberg Manuel	Gysel Barbara	Hegglin Peter	Lustenberger Andreas	Thöni Stefan
Zug	16562	9397	25	20	9012	54,7	5250	2155	2054	5459	1703	433
Oberägeri	3600	2099	3	17	2008	56,3	1380	656	191	1276	150	72
Unterägeri	5258	2985	5	6	2878	54,9	2054	860	320	1779	258	85
Menzingen	2946	1827	4	3	1784	60,8	1042	460	198	1376	190	54
Baar	13887	7462	21	25	7116	51,6	4237	2100	1264	4207	1269	320
Cham	9789	4890	0	18	4707	48,3	2726	1404	888	2905	685	232
Hünenberg	5834	3437	0	8	3295	56,6	2098	881	540	2205	397	140
Steinhausen	5974	3099	4	4	2999	50,3	1827	789	523	1883	490	171
Risch	6176	3012	0	12	2937	47,8	1797	1041	391	1730	362	137
Walchwil	2025	1258	1	0	1225	60,5	756	416	151	801	93	39
Neuheim	1304	779	0	2	749	56,0	453	235	92	511	94	26
Total	73355	40245	63	115	38710	53,0	23620	10997	6612	24132	5691	1709

Rechtsmittelbelehrung

Gestützt auf § 67 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG; BGS 131.1) vom 28. September 2006 kann wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, Beschwerde geführt werden. Tritt der Beschwerdegrund vor dem Abstimmungstag ein, ist die Beschwerde innert zehn Tagen seit der Entdeckung einzureichen. Ist diese Frist am Abstimmungstag noch nicht abgelaufen, wird sie bis zum 20. Tag nach dem Abstimmungstag verlängert. In allen übrigen Fällen beträgt die Beschwerdefrist 20 Tage seit dem Abstimmungstag (§ 67 Abs. 2 WAG). Bei Abstimmungs- und Wahlbeschwerden ist ausserdem glaubhaft zu machen, dass die behaupteten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Abstimmungs- oder Wahlergebnis wesentlich zu beeinflussen (§ 68 Abs. 2 WAG). Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung (§ 67 Abs. 3 WAG).